

# Eingabeelemente

## Arbeitsort

Hier kann zu Dokumentationszwecken eine spezifische Bezeichnung eingegeben werden, wie zum Beispiel Ort, Lokalname, Bestandesnummer, etc..

## Arbeitsobjekt

### Linienlänge

Es ist die wirkliche Länge zwischen den beidseitigen Tragseilverankerungen einzusetzen und nicht die allfällig aus Plan oder Karte gemessene horizontale Länge!

### Anzahl Stützen

Es ist die gesamte Anzahl befahrbarer Stützen einzugeben.

### Anzahl Endmasten

Ein Endmast ist eine nicht befahrbare Stütze. In den allermeisten Fällen kommen höchstens 2 Endmasten pro Seillinie vor.

### Die Demontage ist eine Seilverlegung

Das Kontrollkästchen aktivieren wenn nach der Seillinie die gerade berechnet wird, eine weitere Seillinie innerhalb des gleichen Holzschlages gebaut wird.

### Windentranspor

Im Listefeld auswählen, auf welche Art die Schlittenwinde vom Standort zurück gebracht wird.

Mit Helikopter: Die Schlittenwinde wird mit dem Helikopter vom Standort zurück geflogen. Berücksichtigt ist hier der Aufwand der Seilkranequipe: Vorbereiten der Winde für den Flug (Zugseil umwickeln, evtl. Motor abbauen), Anhängen der Winde und des übrigen Materials, Zusammenbauen der Winde nach dem Flug sowie dazugehörige Weg- und Wartezeiten.

Die Aufwände der Helifirma (Offerte, Rechnung, Erfahrungswerte) sind pauschal als Kosten im Menü "Arbeitssystem" unter "Weitere Aufwände" einzusetzen.

Selbstfahrt bergauf / bergab: Berücksichtigt wird der Zeitaufwand für die Umrüstungsarbeiten vor und nach der Selbstfahrt (Windflügel ab- und anbauen, Wechsel von Zug- auf Fahrseil).

Keine oder <150 m: Die Winde kann mit einem Fahrzeug direkt von ihrem Standort weggefahren oder muss über eine Distanz von weniger als 150 m im Selbstzug an eine Strasse gebracht werden.

### Windenstandort

Je nach berechnetem Linientyp ist für Montage und/oder Demontage anzugeben, ob der Windenstandort bleibt oder wechselt.

Windenstandort bleibt: Die Schlittenwinde bleibt an ihrem Platz, es ist kein neuer Windenbock oder Windenplatz nötig, die Winde wird eventuell etwas gedreht.

Windenstandort wechselt: Die Winde wird für die folgende Seillinie über kurze Distanz an einen neuen Standort verschoben.

## Distanz für Windenselbstfahrt

Im Eingabefeld ist nur die Distanz der Windenselbstfahrt über 150 m einzutragen (Beispiel: Gesamte Windenselbstfahrt = 230 m erfordert Eingabe von 80 m).

Mit einem Doppelklick der Maus auf das Eingabefeld, schlägt das Programm, in Abhängigkeit der Linienlänge, einen Standardwert vor.

## Arbeitssystem

### Kostenansätze

*Personal:* Durchschnittliche Personalkosten aller eingesetzten Arbeitskräfte pro Stunde **inkl.** Lohnnebenkosten.

*Anzahl:* Es werden mindestens zwei Arbeitskräfte benötigt.

*Seilkran:* Kosten der kompletten Seilkrananlage (Schlittenwinde inkl. Material) pro Betriebsstunde, jedoch **ohne** Maschinist.

*Seilkran-Laufzeit:* Anteil Betriebsstunden der Schlittenwinde an der gesamten Demontagezeit. Das Modell rechnet mit einem Standardwert von 20 Prozent.

### Bezahlte Arbeitswege und Pausen

*Tägliche Arbeitszeit:* Gesamte tägliche Arbeitszeit in Minuten, inkl. bezahlte Arbeitswege und Pausen.

*davon bezahlte Wegzeiten u. Pausen:* Reguläre Hin- und Rückreisezeiten zum Arbeitsort, sowie alle bezahlten Pausenzeiten in Minuten pro Arbeitstag.

### Weitere Aufwände

Hier werden besondere Zeitaufwände berücksichtigt, wie z.B. die Demontage eines künstlichen Trageilankers ("Toter-Mann-Anker", Felsanker etc.), Vorbereiten der Winde für den Flug (Zugseil umwickeln, evtl. Motor abbauen), Anhängen der Winde und des übrigen Materials, die Aufwände der Helfirma (Offerte, Rechnung, Erfahrungswerte), Kosten für Betriebsfahrzeuge (alle Fahrten im Zusammenhang mit der Demontage, wie tägliche An- und Rückfahrt, Fahrten für Materialtransporte, etc.) sowie gegebenenfalls weitere, noch nirgends erfasste Aufwendungen.

Diese Angabe wird direkt in die Ergebnisse übernommen und dort bei den Kosten ausgewiesen. Der angegebene Zeitaufwand dient lediglich zur vollständigen Darstellung aller notwendigen Arbeitszeiten. Er wird für keine weiteren Berechnungen gebraucht und ebenfalls direkt in die Ergebnisse unter "Zeitaufwand" übertragen.

## Faktoren

### Risiko/Verwaltung/Gewinn

Hier kann ein betriebspezifischer Prozentsatz gewählt werden, um Verwaltungskosten, Risiken und Gewinn abzudecken. Üblicherweise liegt dieser Prozentsatz zwischen 0 und 10 Prozent. Er wirkt sich im Ergebnis nur auf die Kosten und nicht auf die Zeiten aus.

### Währungskürzel

Die Eingabe eines Währungskürzels (z. B. Euro) ändert die Währungsanschriften im Modell. Mit der Änderung des Währungskürzels erfolgt aber **keine Umrechnung** in die

neue Währung. Die Kostensätze im Menü "Arbeitssystem" müssen entsprechend der gewählten Währung eingegeben werden.

### **Betriebsspezifischer Korrekturfaktor**

Falls festgestellt wird, dass die berechneten Werte im Vergleich zu den effektiven Werten über mehrere Kalkulationen systematisch entweder zu hoch oder zu tief sind, kann das Modell mit Hilfe des "betriebsspezifischen Korrekturfaktors" angepasst werden. Solche systematischen Abweichungen können beispielsweise auftreten, wenn das Arbeitsverfahren oder die Maschinenausrüstung nicht den Grundlagen im Modell entsprechen.

Der Korrekturfaktor ergibt sich aus dem Verhältnis von tatsächlicher zu berechneter Zeit oder  $\text{Zeit/m}^3$ .

### **Ergebnis**

Alle Felder sind schreibgeschützt, da keine Eingabe erforderlich ist.

### **Zeitaufwand**

Benötigte Arbeitszeit des Personals (inkl. alle Pausen, Wegzeiten, etc.) und Maschinenarbeitszeit (inkl. Unterbrüche bis 15 Minuten) für die berechnete Arbeit.

"Dauer der Arbeit" bezeichnet die Zeit, während der das Arbeitssystem (Personal und Maschinen) zur Ausführung der Arbeit eingesetzt ist.

### **Kosten**

Kosten pro Kubikmeter sowie Gesamtkosten für den berechneten Holzschlag.

### **Total**

Gesamtkosten **inkl.** Zuschlag für Risiko/Verwaltung/Gewinn.